

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

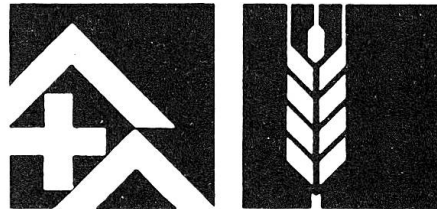
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes



Gersau, Mai 1986
Erscheint monatlich
59. Jahrgang Nr. 5

Herzlich willkommen!

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) begrüsst die jungen angehenden Fouriere der Fournierschule 1/86.

Die besten Wünsche zum Abschluss der Schule und zum späteren Abverdienen sollen Sie begleiten.

Die Sektionen des SFV und die Zeitschrift «Der Fourier» werden Ihnen in kurzweiliger Form die militärische Weiterbildung erleichtern.

Aus dem Inhalt

Rüstungen und Militärbauten	163
Armee wirbt um die Gunst der Frauen	166
Die Versorgung in der italienischen Armee	167
Der Schweizerische Fourierverband und seine Fachzeitschrift	175
Nachruf Oberst Gustav Adolf Lehmann	176
68. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in Lenzerheide	177
Das neue Verbandssignet	182
Sie lesen im nächsten «Der Fourier»	182
Fachtip des Monats – Erhöhung der Unterkunftsentschädigung um 10% auch für Vertragsunterkünfte	183
Termine	183
Schallplatte Spiel Inf RS 205/85, Aarau	184
Studienreisen der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)	184

Nächste Veranstaltungen

Sektion beider Basel

Donnerstag, 5. Juni, Vorbereitungsabend Wettkampftage 1987

Sonntag, 22. Juni, Fahrküchenausflug

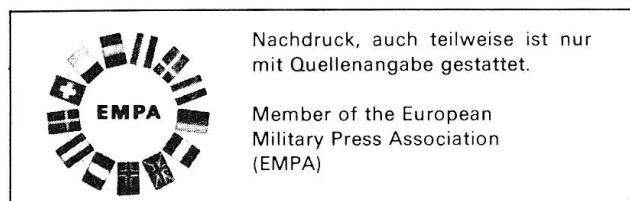
Sektion Solothurn

Freitag, 16. Mai, Feldschiessen in Balsthal

Donnerstag, 22. Mai, Vortragsabend

Verband Bernischer Fouriergehilfen

Wochenende 14./15. Juni, Wanderung im Wallis



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Nutzaufgabe 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Auf einer vielbefahrenen Strasse, inmitten eines Oberaargauischen Dorfes stehen Panzer im abendlichen Feierabendverkehr. Links und rechts der Strasse liegen, knien oder stehen sie, begleitende Panzergrenadiere und wissen nicht, was los ist, wirken aufgebracht. Eben sind sie noch durch Gärten, um Häuser herum und Bachbetten entlang vorgerückt, bis sie plötzlich von Schiedsrichtern in ihrem Tun brüsk gebremst werden. Grosse Nervosität nun im Kreise einiger Schiedsrichter. Hitzige Diskussionen sollen klären, was geschehen wäre, wenn man scharf geschossen hätte und was nun weiter geschehen soll, da die feindlichen Truppen aufeinander gestossen sind. Vorerst geht gar nichts, denn auch bei den Schiedsrichtern weiss man sich offensichtlich nicht zu helfen. Panzersoldaten rufen ihnen aus den Fahrzeugen zu, Panzergrenadiere überschütten sie mit Fragen und möchten gerne weiter vorrücken.

Eine Szene, wie ich sie an der verflommenen Truppenübung «Feuerwagen» gesehen habe, wie sie aber in jedem Manöver wohl immer wieder vorkommen mag.

Als Beobachter wird man bei solchen Bildern den Eindruck nicht los, dass die Schiedsrichter in ihrer Aufgabe, insbesondere wenn sich diese eben wie geschildert zuspitzt, überfordert seien. Doch ist gerade die Schiedsrichterrei eine der wichtigsten Arbeiten in einer grossangelegten Truppenübung. Nur exakte, klare und vor allem schnelle Information der Truppe über deren Situation, ist das taugliche Mittel zu deren Motivation. In diesem Sinne glaube ich, sollte die Ausbildung der Schiedsrichter zum besonderen Anliegen werden, vielleicht gar zu einem Ausbildungsschwerpunkt. Ungenügende Arbeit in diesem Bereich muss endgültig der Vergangenheit angehören.

Fourier Eugen Egli